



Ausgabe 02/2024



ASV - Magazin

**Sie finden dieses Magazin auch in digitaler Form
auf unserer Homepage unter**

<https://www.asv-wtal.de>



INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM PRÄSIDIUM	4
NEUES AUS DEM BOULODROM	10
BOXNEWS	11
AUS DER SCHWIMMABTEILUNG	13
AUS DER TISCHTENNISABTEILUNG	15
TURNERNEWS	19
AUS DER VOLLEYBALLABTEILUNG	21
VERANSTALTUNGSKALENDER DER SENIOR:INNEN	23
GEBURTSTAGE	24
IMPRESSUM	26
ANSPRECHPARTNER:INNEN	26

Aus dem Präsidium

Liebe ASV-Sport-Familie!

Winterschlaf: AUSGEFALLEN!

Frühlingserwachen: ÜBERALL - auch im ASV!

Mit Volldampf ist unser Verein ins Jahr gestartet, die Umstrukturierung schreitet voran, der "Neustart" erfolgt.

Nachdem alle juristischen Feinheiten durch die gebildete Arbeitsgruppe geklärt wurden und inzwischen das "Okay" des Finanzamtes vorliegt, kann und wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 28. August des Jahres (Vorankündigung an anderer Stelle dieses Magazins) über die neue Satzung befinden und einen neuen Team-Vorstand wählen.

Ich rufe alle Mitglieder auf, zu dieser Veranstaltung zu erscheinen und somit das neue Konstrukt auf breite Beine zu stellen.

Bis zu diesem Zeitpunkt werden Birgit Emde und Olaf T. Funke als Interims-Präsidium in bewährter Weise das Vereinsschiff auf Kurs halten.

Weiter vorwärts gehen auch die gemeinschaftlich getragenen Arbeiten zur Sanierung des Vereinsheims und die Rettungs-Aktionen auf dem Gelände der ehemaligen Tennisplätze.

Ebenso wird die Zusammenarbeit mit den Nachbar-Vereinen BTV, SSG und PTSV fortgesetzt - nächster Höhepunkt ist eine gemeinsame Sport-Demo- und Werbeveranstaltung in der Heckinghauser Sporthalle am 31. August.

Auch hierzu sind alle ASV-Mitglieder sowie Freund:innen herzlich eingeladen.

Dass in den Abteilungen viel geschieht, entnehmt Ihr bitte den Berichten in diesem Heft.

Ich grüße Euch alle!

Kommt gut in den Sommer und bleibt sportlich und fair!

Michael Lutz

Danke Dörthe!

Fast ihr ganzes Leben gehört sie dem Verein an - Jahrzehnte lang war (und ist) sie eine eifrige Turnerin, viele lange Jahre fungierte sie als Schatzmeisterin und Vizepräsidentin und war darüber hinaus das "Gesicht" des ASV in der Geschäftsstelle - immer kompetente Ansprechpartnerin für alle Mitglieder und Menschen, die sich für den Verein interessieren. Nun ist Dörthe Hackert in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.



Vielen Dank für all das, was Du als Aushängeschild des ASV Wuppertal für uns alle, für unseren Verein und für den Sport im Tal getan hast!

Geschäftsstelle

Wir haben ab sofort die Geschäftsstelle in den Vormittagsstunden Montag - Mittwoch von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Nachmittagsstunden montags und freitags entfallen. Es wird probeweise ab 11.04.2024 bis 27.06.2024 am Donnerstagnachmittag von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr die Geschäftsstelle geöffnet sein.

Unser Vereinsheim

Eine der nächsten Aktionen geht nun an den Austausch der Fenster und an die ersten Malerarbeiten im Innenbereich. Hierzu suchen wir ASVer die schreinern, malen, tapezieren können und welche die sich mit Strom auskennen. Wenn ihr handwerklich drauf seid und uns unterstützen könnt, meldet euch doch gerne unter

asv.vereinsheim@asv-wtal.de

Wir freuen uns über jede Unterstützung, über jeden Tipp, jede gute Idee und jede Stunde, die uns hilft, das Vereinsheim wieder fit zu machen.

Wir stimmen dann die weiteren Termine mit Euch ab. Also, auf geht's ASV Vereinsheim 2.0!

Neujahrsempfang

Am 14. Januar rief der ASV zum traditionellen Neujahrsempfang - und alle kamen.

Mit Anja Liebert, Manfred Todtenhausen und Helge Lindh konnten wir drei von vier Wuppertaler Bundestagsabgeordneten, dazu Bürgermeister Rainer Spiecker, Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Sportdezernent Matthias Nocke, Sportamtsleiterin Alexandra Szlagowski und zahlreiche weitere Ehrengäste - auch aus den Fachschaften und von unseren befreundeten Vereinen begrüßen. Frank Emde und Olaf T. Funke moderierten souverän die Veranstaltung, in deren Mittelpunkt das Thema "Inklusion im Sport" stand. Nach dem Impulsreferat von Bernd Strohmeyer, dem Leiter der Schule am Nordpark, entspann sich hierzu eine lebhafte und konstruktive Diskussion sowie Verabredungen, wie der Verein in dieses Thema konkret einsteigen kann.

Bei der - auch schon traditionellen - Ehrung der "ASV-Sportler:innen" des Jahres wurden Birgit Emde und Mario Hille und als "Mannschaft des Jahres" die Tanzsport-Abteilung ausgezeichnet.

Dank der guten Zusammenarbeit vieler eine wieder einmal rundum gelungene Veranstaltung, auf die auch die Presse positiv reagierte.



Aus der WZ vom 15.01.24 mit freundlicher Genehmigung des Autors Güther Hiege:

Inklusion: Wichtig ist der erste Schritt



Foto: Otto Krschak

Unter das Thema Inklusion im Sport hatte der ASV Wuppertal am Sonntag seinen traditionellen Neujahrsempfang gestellt, der hochkarätig besucht war. Dass Sportvereine ohnehin eine hohe Integrationskraft haben, hob Oberbürgermeister Uwe Schneidewind im Gold-Weiss-Sportlerheim am Gelben Sprung vor den rund 60 Gästen aus Vereinen, Verwaltung und Politik einmal mehr hervor. Das Stadtoberhaupt wies aus gegebenem Anlass aber auch auf die wichtige Rolle des Sports bei der Stabilisierung der Gesellschaft und der Demokratie hervor. Dass zum Neujahrsempfang mit Anja Liebert (Grüne), Helge Lindh (SPD) und Manfred Todtenhausen (FDP) gleich drei von vier Wuppertaler Bundestagsabgeordneten erschienen seien, nannte er ein gutes Zeichen, dass diese Leistung des Sports auch gesehen werde. Die CDU vertrat der ehemalige Landtagsabgeordnete Rainer Spiecker, die Sportverwaltung Dezernent Matthias Nocke sowie die Spitze des Sportamtes mit Alexandra Szlagowski und Michael Kieckbusch.

Olaf T. Funke, der mit Birgit Emde und Michael Lutz den aktuell dreiköpfigen Vorstand des rund 1000 Mitglieder starken ASV bildet, berichtete von seinem Besuch der Landesmeisterschaften der Special Olympics und davon, welche Begeisterung er dabei bei den geistig behinderten Sportlern aber auch den Zuschauern erlebt habe.

„Sie bekommen ganz viel zurück, wenn sie den Schritt in die Inklusion wagen“, sagte Bernd Strohmeyer. Der Leiter der Schule am Nordpark für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung appellierte in einem Impulsvortrag an die Vereine, Berührungspunkte, die es natürlich gebe, über Bord zu werfen, auch wenn in der Praxis viele Dinge zu bedenken seien. Auch seine Schule bemühe sich immer wieder um die Nähe zu Sportvereinen, habe aber erfahren, wie schwierig es sei, Kooperationen aufzubauen.

Wichtig sei, dass sich im Verein nicht nur eine Person um das Thema kümmere, sondern sich eine Gruppe finde, die festlege, wie man das Thema angehen könne. An welcher Stelle kann man Behinderte in bereits bestehende Kurse integrieren? Wo ist es vielleicht möglich, spezielle Angebote zu machen? Wo gibt es speziell ausgebildetes Personal? Die Erfahrung zeige, dass die Vereine selbst initiativ werden müssten. Strohmeyer: „Menschen mit Behinderungen kommen nicht auf sie zu, die sind es gewohnt, dass sie automatisch in Einrichtungen gesteckt werden, beginnend mit dem heilpädagogischen Kindergarten.“ Als gelungenes Beispiel im Bereich berufliche Integration nannte er das Netzwerk Anschub, das beispielsweise der Junior Uni den Anstoß gegeben habe, eine Stelle für Menschen mit kognitiven Einschränkungen zu schaffen.

Über positive Erfahrung berichtete auch Alexandra Szlagwoski mit zwei behinderten Mitarbeiterinnen im Bäderamt. Vermutlich werde man einer jetzt eine Ausbildung zur Bäderfachangestellten anbieten können. Für Vereine könne die neue Auflage von Sport im Park im Sommer ja vielleicht eine gute Gelegenheit bieten, mit niederschweligen Angeboten Erfahrung in diesem Bereich zu sammeln und potenzielle neue Mitglieder zu werben.

Genau wie Strohmeyer für seinen Beitrag bekam sie viel Beifall. Ob daraus etwas entsteht, wird man vielleicht in einem Jahr beim Neujahrsempfang berichten können.

**Mittwoch,
28. August
19.30 Uhr**

Sporthalle Bromberger Str.

**Außerordentliche
Mitglieder-
Versammlung**

Die Einladung mit Tagesordnung wird
rechtzeitig zugestellt.

Zentrale Themen werden eine
Satzungsänderung sowie Neuwahlen für ein
neu strukturiertes Vorstandsteam sein

Neues aus dem Boulodrom

Sorgenvoll schauen die Mitglieder der ASV-Boule-Abteilung in die kommende Saison.

Unverschuldet - im Gewittersturm umstürzende Bäume zerstörten im vorigen Sommer das Domizil am Boulodrom am Gelben Sprung - stehen die Boulist:innen jetzt "nackt" da.

Kein Lagerraum, keine Toilette, kein Rückzugsraum bei Schlecht- und kein Sonnenschutz bei Gut-Wetter...

Was bleibt, ist die Hoffnung auf Hilfe, um "irgendwie" die Situation zu meistern.

Was aber auch bleibt, ist der Wille der Sportler*innen, weiter ihren wunderschönen Sport ausüben zu können - auch wenn die Hoffnung auf die Nominierung von ASVer:innen für die Olympischen Spiele in Paris langsam schwinden.

In der Hoffnung, im nächsten Magazin Besseres melden zu können und einem kräftigen "ALLEZ".

Michael
(amtierender Vereinsmeister)



Boxnews

Liebe Vereinsmitglieder und Boxsportbegeisterte,

mit mittlerweile stolzen 150 Mitgliedern hat sich unsere Boxabteilung zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickelt und bietet ein vielfältiges Trainingsprogramm für alle Altersgruppen und Leistungsstufen:

Unsere Leistungsboxer:innen trainieren mit Einsatz und Hingabe, um ihr Können auf das nächste Level zu heben. Unter der Anleitung unseres erfahrenen Trainers Kevin Günther wird an Technik, Kondition und Taktik gefeilt, um bei Wettkämpfen erfolgreich zu glänzen.

Für all diejenigen, die den Boxsport als Fitnessmethode und zur Stärkung des Körpers nutzen möchten, bieten wir das spezielle "Boxing | Fighter Fitness" Programm an. Hier werden Ausdauer, Koordination und Kraft trainiert, um in Topform zu kommen.



Unsere jungen Talente im Alter von 10 bis 15 Jahren werden im BoxKids-Programm spielerisch an den Boxsport herangeführt. Dabei steht nicht nur die körperliche Entwicklung im Fokus, sondern auch der Teamgeist und die persönliche Weiterentwicklung.

Die offene Trainingsmöglichkeit "Boxen | Open Gym" ermöglicht es allen Mitgliedern, individuell zu trainieren und an ihren Fähigkeiten zu arbeiten. Hier kann jeder nach seinen eigenen Bedürfnissen und Zielen trainieren.

Der Boxsport bietet dabei nicht nur körperliche Fitness, sondern auch zahlreiche gesundheitliche und psychische Vorteile. Ausdauer, Kraft und Koordination werden verbessert, Stress abgebaut und das Selbstbewusstsein gestärkt. Durch das Boxtraining wird auch die

mentale Stärke und Disziplin gefördert, was sich positiv auf den Alltag auswirkt.

Der Boxsport hat sich außerdem als Mittel zur erfolgreichen Integration bewährt. Bei uns im ASV Wuppertal sehen wir täglich, wie der Boxsport Menschen unterschiedlichster Herkunft und Hintergründe zusammenbringt. Durch das gemeinsame Training und den Teamgeist entwickeln unsere Mitglieder nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch Empathie und Respekt füreinander.

Die Boxabteilung des ASV Wuppertal ist ein Ort der Begeisterung, des Wachstums und der Gemeinschaft. Wir sind stolz auf unsere Mitglieder und das Engagement aller Beteiligten, die diese Erfolgsgeschichte erst möglich gemacht haben. Lasst uns gemeinsam weiter wachsen, trainieren und erreichen, was uns als Boxsportler:innen ausmacht: Leidenschaft, Disziplin und Erfolg.

Bis zum nächsten Magazin, zum nächsten Klick auf unserer Homepage oder auf den bekannten Social-Media-Plattformen.

Euer
Andre Vogel

 ASV Wuppertal -Boxen-

 #asv.boxen



Aus der Schwimmabteilung

Deutsche Mannschafts Meisterschaften in Schwimmen 2024

Seit 1983 fester Bestandteil im Wettkampfplan der ASV Schwimmenden. Hier werden alle klassischen Wettkampfstrecken in zwei Abschnitten als Team geschwommen, erzielte Zeiten werden in Punkte umgerechnet, am Ende gewinnt das Team mit den meisten Punkten. Das Ganze dann von der Kreisklasse bis in die Bundesliga. Eigentlich ganz einfach!

Aber: es darf jeder Schwimmer:in nur fünf Mal an den Start gehen, dabei keine Strecke doppelt schwimmen. Wird man disqualifiziert, kann man „nachschwimmen“, das wird aber auf die Anzahl der Starts angerechnet. Hat man keinen Start mehr übrig, Pech gehabt, dann gibt es keine Punkte.

So weit so kompliziert für Ungeübte. Nicht für die ASVer. Also gingen am 20. Januar die Damen- und Herrenmannschaften in Remscheid in der Bezirksliga Rhein Wupper an den Start mit dem Ziel, auf jeden Fall die Klasse zu erhalten.

Gab es bei den Damen eine Menge Überlegungen, auf Grund eines „Überangebotes“ an guten und motivierten Schwimmerinnen, wer denn nun dabei sein soll, so stellte sich die Herrenmannschaft von ganz allein auf. Hier waren gerade noch zehn Jungs und Männer vom Jahrgang 2013 bis 1975 am Start.

Also ging es bei den Jungs von Anfang an ein bisschen auch ums Überleben. Schaut man sich als Nichtschwimmer z. B. die 200 m Schmetterling oder 400 m Lagen an, so sieht das sicher schön aus. Wenn man das dann schwimmen soll/muss, sieht die Sache schon ganz anders aus.

Aber unsere Jungs, vor allem die Jüngsten, meisterten alle Strecken super und beendeten den Wettkampf mit 10500 Punkten, die am Ende des Tages Platz sechs und somit den Verbleib in der Bezirksliga sicherten.

Bei den Mädels gab es schon die ein oder andere Überlegung und Möglichkeit, Strecken auch während des Wettkampfes anders zu besetzen, was auch erlaubt ist.

Hier ging es auch darum, ein bisschen mehr nach oben zu schielen, wenn auch ein Aufstieg eher unwahrscheinlich schien. Auch hier wurden großartige Ergebnisse erzielt. Eine gesunde Mischung aus den

Jahrgängen 2010, also zum ersten Mal dabei und bis Jahrgang 2000, zum xten Male dabei, zeigten ein tolles Teamergebnis. Am Ende des Tages standen 11780 Punkte und Platz vier in der Liga im Protokoll. Auf ein Neues in 2025 in der Bezirksliga Rhein Wupper.



Aus der Tischtennisabteilung

Grandiose Aufholjagd der 1. Herren

Wenn wir diese Zeilen lesen, ist unsere Saison beendet. Dann wissen wir, ob die Erste ihren zweiten Platz in der 1. Bezirksliga behaupten konnte. Im Grunde sprach nichts dagegen. Bei noch zwei ausstehenden Partien und einem komfortablen Spielverhältnis reichte ein Sieg gegen den sieglosen Tabellenletzten Velbert IV, um den zweiten Tabellenplatz auch rechnerisch fix zu machen.

Was ist dieser 1. Relegationsplatz um den Aufstieg in die Bezirksoberliga (BOL) wert? Laut Aufstiegsregelung des Bezirkes haben wir ein Relegationsheimspiel gegen den Tabellenzweiten der Parallelgruppe und im Erfolgsfall eine realistische Chance auf den Aufstieg. Zwei Spieltage vor Schluss sah es nämlich danach aus, dass (nur) zwei Mannschaften des Bezirkes aus der Landesliga absteigen und zwei Teams aus der BOL in die Landesliga aufsteigen. Da drei Mannschaften aus der BOL in die 1. Bezirksliga absteigen, würden diese freiwerdenden Plätze von den beiden Tabellenersten und von uns – ein Sieg gegen den anderen Tabellenzweiten vorausgesetzt – belegt. Drücken wir unserem Team um Dimi und Co. die Daumen; lange sah es nicht danach aus.

Im Gegensatz zur sorgenfreien 2. Mannschaft in der 2. Bezirksliga kämpfte die Dritte in derselben Klasse gegen den Abstieg. Hat die Truppe ihr letztes Spiel – das Heimspiel gegen Bayer Wuppertal – gewonnen, ist der Verbleib dank des guten Spielverhältnisses durch viele knappe Partien eigentlich sicher. Wahnsinn, wie eng es in dieser Klasse zuzug. Zwischen dem Tabellenfünften und dem -zehnten lagen drei Punkte!

Anders bei den 4. Herren. Der Klassenverbleib in ihrem ersten Jahr als Vierermannschaft wäre ein kleines Wunder. Zu schlecht war die Hinrunde ohne Sieg bei zwei Unentschieden. Die Aufholjagd in der Rückrunde (Tabellenfünfter mit ausgeglichenem Punktverhältnis) war vermutlich nicht von Erfolg gekrönt.

In der Fünften passte die Kombination aus drei gestandenen Spielern und zwei Jungspunden. Zur Rückserie wurden unsere „beiden Simons“ – als Jugendliche in der J19 beheimatet – in die 5. Herren

gemeldet und spielten regelmäßig. Ergänzt wird das Viererteam in der 3. Bezirksklasse von Joachim Vick, Jürgen Heuser und dem neuen Mannschaftsführer Mustafa Öztürk, die sich abwechseln. Die Neuaufstellung war erfolgreich: nach der ersten Serie 10 Punkte, in der Rückserie zwei Spieltage vor Schluss bereits 15 Punkte. Kein Spieler hat eine negative Bilanz.

Apropos Bilanz: Von der Neuformierung nicht betroffen ist das „ewige Doppel“ Joachim und Jürgen, der sich nicht daran erinnern kann, wann sie zuletzt verloren haben. Das muss Jahre her sein! Respekt!



Die 5. Mannschaft – es fehlt Mustafa



Ein stolzer Patrick Blaszczyk postet das überragende 9:1 in die ASV-Gruppe. Bei der 4. Mannschaft des Nützenberger TV gab sich unsere Sechste keine Blöße. Angetreten mit den „Älteren“ Dietmar Kinder und Patrick und den Jugendspielern Ahmad Arar und Falko Köhler gab nur Patrick ein Einzel ab. Kommentar von Abteilungsleiter Achim: „Was so ein Doppeltraining mit Heinz und mir (*einen Tag vorher*) ausmacht...“ Es war der erste Sieg der Sechsten in der Rückrunde – und ein richtig schöner Einstieg in das anschließende Osterwochenende.

Siggi Osol aus der Montagstruppe hat seinen vor längerer Zeit angekündigten Abschied aus Wuppertal Ende des vergangenen Jahres wahr gemacht. „Hallo liebe TT-Freunde“, chattete er, „ich möchte mich an dieser Stelle von Euch verabschieden. Wir sind in unsere neue Wahlheimat nach Jever umgezogen. Ich hatte eine sehr schöne Zeit beim ASV und wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute.“

Natürlich wünschen wir ihm alles Gute im hohen Norden. Schlecht ist seine Entscheidung für die Siebte in der untersten Klasse, in der er eine verlässliche Säule (und Fahrer) war. Ohne ihn hätte es in der Rückserie bei der eh knappen Personaldecke nicht mehr funktioniert. So wurde die Mannschaft zur Rückrunde zurückgezogen.

Aus dem Jugendlager

Unser J15-Team hat seine Spielzeit bereits beendet. In der Hinserie erkämpfte sich die Truppe mit fünf Siegen und zwei Niederlagen Tabellenplatz 3. In der mit den stärksten Mannschaften neuformierten Rückrunde der 1. Bezirksliga holten die Jungs einen Sieg gegen den BTV. Der war allerdings nichts wert, weil der BTV seine Mannschaft zurückzog. Die J15 trat zu fünft an: Güney (Einzelbilanz 10:4), Falko – Foto – (4:11), Mohamad (8:7); Maris und Emircan – die Jüngsten im Team – blieben ohne Sieg.

Soweit die nackten Zahlen. Es gibt aber auch etwas anderes: So berichtet Abteilungsleiter Achim vom vorletzten Spiel: „Unsere J15 hat zwar heute nach guter Gegenwehr 2:8 in Angermund verloren, die Jungs haben sich aber einwandfrei und sehr sympathisch präsentiert. Von dem gegnerischen Trainer und den (*dortigen*) Eltern habe ich großes Lob erfahren und das hat mich wirklich stolz gemacht.“ Jugendchef Olaf bestätigt diese Erfahrung: „Auch mir macht es jedes Mal Spaß, bei beiden Mannschaften (*J15 und J19*) Spiele zu betreuen, sind tolle Jungs.“

Und Jugendtrainer Ramon berichtet über das letzte Spiel der Saison gegen den ungeschlagenen Tabellenersten Haaner TV: „Spielstand 8:2 für Haan (27:11 in Sätzen). Trotz der klaren Tabellensituation und dem Ergebnis war eigentlich keiner unserer Jungs chancenlos. Alle haben sich gut geschlagen und mutig aufgespielt. Ich denke, man kann nach der Leistung zuversichtlich in die nächste Saison gehen und dann dort wieder angreifen.“ Mehr ist nicht hinzuzufügen.

Ein Spiel der J19 stand bei Redaktionsschluss noch aus. Nach dem Aufstieg bereits zur Rückrunde in die anspruchsvolle 1. Bezirksliga wird sich das Quartett um die beiden „Simons“ mit einem zufriedenstellenden und ausgeglichenes Punktekonto in die Sommerpause verabschieden. Für Ahmad und Filip war die neue höhere Klasse eine besondere Herausforderung. Umso bemerkenswerter: Im Doppel blieben sie ungeschlagen.

Nach der Saison Ende April trifft sich der Vorstand, wird die Spielzeit analysiert und die die Weichen für eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft gestellt.



Unser Jungen 15-Team – es fehlt Emircan

Turnernews

Und dann ist Ostern auch schon fast wieder vorbei. Ich hoffe, alle hatten eine gute Zeit und alle Verstecke des Osterhasen wurden gefunden.

Die im letzten Heft angesprochene Änderung der Eltern-Kind-Gruppe in die Halle an der Collenbuschstraße hat sich bewährt. Es gibt guten Zuspruch und wir hoffen, dass das so weiter geht. Inzwischen konnten auch Ergänzungen zu den bereits vorhandenen „Geräten“ beschafft werden. Damit können die Übungsstunden noch abwechslungsreicher gestaltet werden.

Abwechslungsreich gestaltete sich auch die Arbeit an der neuen Satzung. Inzwischen gibt es einen finalen Stand. Der wurde von einer externen Beraterin des Landessportbund mit erarbeitet und als gut bestätigt. Auch das Finanzamt hat in einer Vorabprüfung bestätigt, dass es aus deren Sicht keine Probleme mit der Akzeptanz geben wird.

Jetzt gilt es diesen Stand auf der Mitgliederversammlung zu präsentieren und zur Abstimmung zu stellen. Gleichzeitig wird sich dann hoffentlich die Mannschaft für einen jetzt vorgesehenen Teamvorstand vorstellen und zur Wahl stellen. Für mich persönlich ist diese Art der Entwicklung für unseren Verein ohne Alternative. Hoffen wir auf gutes Gelingen.

Gelingen soll auch die Fortsetzung der begonnenen Arbeiten am Jugendheim. Koordiniert von Heinz und Detlef stehen die nächsten Aufgaben an. Jede und Jeder, der sich berufen fühlt zu helfen, kann sich gerne melden. Arbeit und Aufgaben gibt es genug. So, damit genug für diese Ausgabe.

Bis dahin, viel Spaß beim Sport,

Ihr und euer

Frank Emde

P.S. An dieser Stelle nochmal der Hinweis auf das nächste Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig vom 28.05. bis 01.06.2025.



DAS TURNFEST 2025
LEIPZIG

Turnen ist in der Karnevalswoche immer etwas Besonderes. So kamen am 16.02.2024 in der ersten Gruppe mehrere Prinzessinnen, verschiedene Tiere, Pumuckl und eine Polizistin in die TH Einern. Und auch ohne Kostüm war die Teilnahme kein Problem, eine Luftschlange tat es auch. Die Mädchen hatten viel Spaß. Mit einem Geburtstagsständchen stimmten wir uns ein. Nach der gegenseitigen Begutachtung der schönen Kostüme standen weitere Disziplinen wie Luftballonschlagen, Musiklauf, Reise nach Wuppertal mit der Teppichfliese und Kamellefangen auf dem Programm.



Aus der Volleyballabteilung

Abschluss der Saison 23/24

Ende März ging bei den Damen und den Herren die Saison zu Ende. Bei den Herren konnte der vor der Saison angestrebte dritte Platz erreicht werden. Wobei in der Rückrunde die Spiele gegen die Aufsteiger SolingenVolleys II und den Tabellenzweiten, die dritte Mannschaft des SV Bayer Wuppertal, knapper verloren gingen und offener waren. Es scheint, die Mannschaft ist auf dem richtigen Weg und mit einigen Neuzugängen können wir nun in die Saisonvorbereitung für die nächste Saison gehen. Die Mannschaft ist für ein Rasenturnier in Arcen gemeldet und ein Vorbereitungsturnier im August zum Einstieg in die zweite Bezirksligasaison ist auch in Planung. In der Woche vor Ostern konnten wir auch unseren Ballschrank in der Thorner Straße platzieren. Hier gilt der Dank der TT-Abteilung, die für die Nutzung von Abstellräumen in den Umkleiden der Halle gesorgt hat.

Bei den Damen haben wir das Saisonziel Aufstieg bzw. Erreichen der Relegation knapp verfehlt. Dennoch haben wir es den beiden Mannschaften von der MTG Horst I und II bis zum Schluss schwer gemacht und die Spiele gewonnen oder knapp verloren. In den 16 Spielen gingen wir 11 mal als Sieger vom Feld und das als eine



Mannschaft, die in der letzten Saison noch gegen den Abstieg in der Relegation stand. Am Ende wurden wir punktgleich mit den Dritten - um einen Satz schlechter- Vierter.

Für die neue Saison müssen wir jetzt abwarten, wie sich die Staffeln zusammensetzen und welche Saisonziele realistisch sind. In der Zwischenzeit geht es Anfang Juni auch nach Arcen. Freundschaftsspiele und mindestens ein Vorbereitungsturnier sind auch in Planung.

Der Beachplatz ist über die Sommermonate auch eine Möglichkeit zusätzlich zu spielen. Vorausgesetzt wir schaffen es, ihn dieses Jahr zu säubern und das Wetter spielt uns nicht wieder einen Streich.

Mario

**FAIRES
MITEINANDER.
SEIT 1898!**



Eisenbahn-Bauverein Elberfeld eG
(0202) 73941-0 ebv-wuppertal.de

ebv[®]

Veranstaltungskalender der Senior:innen

Di	02.04.	15.00 - 17.00	Spielen - Geschäftsstelle
Mi.	03.04.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Di.	09.04.	15.00 - 17.00	Bingo/Kaffeetrinken - Geschäftsstelle
Mi.	10.04.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Mi.	17.04.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Di.	23.04.	15.00 - 17.00	Bingo/Kaffeetrinken - Geschäftsstelle
Mi.	24.04.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Mi.	24.04.	14.15 - 16.45	Kegeln - Rainbow Park
Di.	30.04.	15.00 - 17.00	Spielen - Geschäftsstelle
Di	07.05.	15.00 - 17.00	Spielen - Geschäftsstelle
Mi.	08.05.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Mi	15.05.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Di	21.05.	15.00 - 17.00	Bingo/Kaffeetrinken - Geschäftsstelle
Mi	22.05.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Mi	22.05.	14.15 - 16.45	Kegeln - Rainbow Park
Di.	28.05.	15.00 - 17.00	Spielen - Geschäftsstelle
Mi	29.05.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Di.	04.06.	15.00 - 17.00	Bingo /Kaffeetrinken - Geschäftsstelle
Mi.	05.06.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Mi.	12.06.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Di.	18.06.	15.00 - 17.00	Bingo/Kaffeetrinken - Geschäftsstelle
Mi.	19.06.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle
Mi	19.06.	14.15 - 16.45	Kegeln - Rainbow Park
Di.	25.06.	15.00 - 17.00	Spielen - Geschäftsstelle
Mi.	19.06.	09.30 - 12.30	Skat- und Klöntreff - Geschäftsstelle

Die Gymnastik für die Gruppe aus der Wilkhausstr. findet jetzt in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr in der Collenbuschstr. statt.

Irmtraud Rohde, Tel 0202/708763, E-Mail: f.masopust@t-online.de



Basketball

Heinz Schmidt, Telefon: (0202) 73 87 670
E-Mail: vorstand@asv-basket.de

Boule

Petra Rustemeyer
E-Mail: petra.rustemeyer@gmail.com



Boxen

André Vogel, Telefon: 0171 48 12 164
E-Mail: asv-boxen@web.de

Fußball

Önder Dogan
E-Mail: onderdogan237@gmail.com



Handball

Olaf Funke, Telefon: 0172 5325246
E-Mail: olaftf@gmx.de

Schwimmen

Sebastian Besenbruch
E-Mail: vorstand@asv-wuppertal-schwimmen.de



Senioren

Irmtraud Rohde, Telefon: (0202) 77 16 20
E-Mail: f.masopust@t-online.de

Tanzsport

Bettina Klaus-Brebeck
Telefon: (0202) 62 24 80 oder (0202) 62 81 11



Tischtennis

Achim Conrad,
E-Mail: asv.tischtennis@web.de
Telefon: 0151 57792094

Turnen

Frank Emde, Telefon: (0202) 55 75 08



Volleyball

Mario Hille, Telefon: (0202) 61 25 15



Nachhaltigkeit liegt in unserer DNA.

Mit all ihren Facetten.

Wir beteiligen uns aktiv an der nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit



Sparkasse
Wuppertal